

**Zeitschrift:** Schwyzerlüt : Zytschrift für üsi schwyzerische Mundarte  
**Band:** 2 (1939-1940)  
**Heft:** 5-7

**Artikel:** Der Patriot : Aargau (Gontenschwil)  
**Autor:** Frey, Adolf  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-177413>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 13.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## D'Gränzwacht

(1918).

Wer lached über d'Heldezyt?  
Si hät is vo dä Ehünge gfrunt,  
Us sälber gmacht zue Ehünge.

Wer spöttled über d'Heldetat?  
Si hät is d'Dörffer but und d'Stadt  
Us alte Twingburgringe.

Was hetted ihr z'Morgarte to,  
Ihr Anzer? Wär's uf iich acho,  
Mer wäred hüt nu Sglave.

Mer stiended und'rem Geflerhuet;  
Mer lufed dur nes Meer voll Bluet,  
Und wüßted au kei Hafe.

Die Alte hend mit scharpfem Biel  
Ugwäged durs verflüechtist Gstriel,  
Drumm hemmer hüt guet lache.

Und glych, wer gseht  
wie's rücht und stübt,  
Luegt hüt as 's Bieli ghauig blybt,  
Anstatt Roländer z'mache.

Es sind nu niid all Drake tod;  
Mer müend nu chummere ums Brod  
Au um d'Ellbogewynti.

Und 's ist eim schier,  
dem köired Tätzsch,  
Wo für 's schön Gärtli  
z'mikt im Nätzsch,  
Fürs Schwyzerland niid strytti.

Und wämer schirmmed üf're Schwyz,  
Se forged mer dä allersyts,  
Us d'Fryheit niid goht under.

Si hät dr Stamm i üf'rem Land;  
Ur lot sy Äst wyt usenand,  
Bis alli Wält mag drunder.

Meinrad Lienert. Us „'s Schwäbelpfyhlil“, III. Bd.  
Verlag H. R. Sauerländer & Cie., Aarau.

### Der Patriot.

Aargau (Gontenschwil).

Se basle-n und hubete  
So viel vom Vatterland;  
I ha me still und luege  
Deheim uf's Gwehr ar Wand.

Und chund der Find, so will i  
Im Fäld we andri stoh;  
Dernäbe möcht i schwige  
Und miner Wäge go.

Adolf Frey.